

II – 2062 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11141J

1987 -10- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. KRÜNES, Dkfm. BAUER
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Einführung der 35-Stunden-Woche im Bereich der Verstaatlichten
Industrie

Zur Zeit steht die Einführung der 35-Stunden-Woche zur Debatte. In diesem Zusammenhang stehen aber keine konkreten Unterlagen darüber zur Verfügung, inwieweit bzw. in welchem Umfang sich die Einführung der 35-Stunden-Woche im Bereich der Verstaatlichten Industrie auf dem Personalsektor beziehungsweise in einer Zunahme der Überstunden niederschlagen wird. Eine derartige Information würde die Einschätzung der Auswirkungen erleichtern, die in diesem Zusammenhang bei einer weiteren Arbeitszeitverkürzung, wie sie derzeit diskutiert wird, tatsächlich in Rechnung zu stellen wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

1. Liegen Berechnungen darüber vor, wie sich die Einführung der 35-Stunden-Woche im Bereich der Verstaatlichten Industrie in bezug auf Personalvermehrung und den Anfall von Überstunden auswirken wird - und, wenn ja, wie lauten diese?
2. Wurden - allenfalls unter Zugrundelegung solcher Berechnungen - bereits Schätzungen über die finanziellen Auswirkungen einer solchen Arbeitszeitverkürzung angestellt - und, wenn ja, zu welchem Ergebnis ist man dabei gelangt?
3. Mit welchen Kostensteigerungen ist dadurch in der Verstaatlichten Industrie zu rechnen?